



Information der Mitarbeitervertretung

Diakonische Dienste Hannover

Oktober 2012

Holding - nur mit uns allen - Holding - nur mit uns allen - Holding - nur mit uns allen - Holding - nur mit uns allen - Holding - nur mit uns allen - Holding - nur mit uns allen - Holding - nur mit uns allen - Holding - nur mit uns allen - Holding - nur mit uns allen - Holding - nur mit uns allen -

Keine Entrechtung der Arbeitnehmer/innen! Beteiligt Euch an der aktiven Mittagspause am 17.10.12

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Mitarbeitervertretung der DDH ruft Euch auf, beteiligt Euch an der aktiven Mittagspause am 17.10.12, die an den unten genannten Standorten durchgeführt wird. Wie Ihr der letzten Holding-Aktuell (Nr. 6/Okt. 12) entnommen habt, hat der Rat der Konföderation ev. Kirchen in Niedersachsen auf Betreiben der diakonischen Arbeitgeber und des Diakonischen Werks per Verordnung das Arbeitsrechtsregelungsgesetz dahin gehend geändert, dass nun durch Zwangsschlichtung „rechtsverbindliche“ Änderungen möglich sind. **Jegliche Parität ist damit beseitigt. Nun können die diakonischen Arbeitgeber einseitig über unsere Entgelte und Arbeitsbedingungen entscheiden.** Das ist faktisch der erste Weg – die Gutsherrenart wird damit legalisiert.

Am 24.10.12 um 14.00 Uhr soll sich nun die neue „Arbeitgeberkommission“ im Verwaltungshochhaus der DDH in Kleefeld im Annastift konstituieren. Die Arbeitsgemeinschaft der Mitarbeitervertretungen in Nds. (ag-mav) wird keine Arbeitnehmervertreter in diese neue Kommission entsenden – sie könnten dort noch nicht einmal mehr Absenkungen verhindern. Um den Weg für eine Zwangsschlichtung frei zu machen, wird eine weitere Sitzung benötigt, sie ist bereits für den 09.11.12 einberufen, ebenfalls im Verwaltungshochhaus der DDH. Ende November, Anfang Dezember dieses Jahres könnte es dann zur Zwangsschlichtung über unsere Einkommensentwicklung kommen.

Verhandlungen auf Augenhöhe und eine gesicherte Parität sind so nicht gewollt. Die Neuregelung ermöglicht nun den Arbeitgebern, einseitig Absenkungen durchzuführen. Sie wären aber ganz schlecht beraten, wenn sie diese Möglichkeit gleich groß nutzen würden. Das wäre Wasser auf die Mühlen für einen Tarifvertrag. Also ist zu erwarten, dass sie bei den Einkommen „Erhöhungen“ vornehmen, um im Wettbewerb um Fachpersonal nicht gar so sehr benachteiligt zu sein. Ob sie sich an Einkommensabsenkungen in der Altenhilfe, an eine Arbeitszeitverlängerung oder gar an eine ZVK-Eigenbeteiligung ranmachen, bleibt abzuwarten. Am 20.11.12 wird das Bundesarbeitsgericht (BAG) sein Urteil hinsichtlich der Streikberechtigung in diakonischen Betrieben fällen. Auch dieses Urteil wird den weiteren Konfliktverlauf beeinflussen.

Kolleginnen und Kollegen, **in den aktiven Mittagspausen will die Mitarbeitervertretung Euch über den aktuellen Stand und die weiteren Entwicklungen unterrichten und sich mit Euch austauschen.** Bis zum Jahresende wird einiges passieren, was Auswirkungen auf unser Einkommen und auf unsere Arbeitsbedingungen haben wird. **Wir rufen Euch zur Teilnahme an der aktiven Mittagspause auf.** Die Gewerkschaften ver.di und der Marburger Bund unterstützen dies. Die Geschäftsführung der DDH ist über die aktive Mittagspause unterrichtet. **Die aktiven Mittagspausen finden am 17.10. an folgenden Standorten statt:**

Humboldtstr.	Im Innenhof, am Goldfischteich	12:00 – 13:30 Uhr
Hachmühlen	Im Personalspeiseraum	12:00 – 12:30 Uhr
Marienstr.	Im Innenhof auf der Wiese	11:45 – 13:15 Uhr
Kirchrode	Vor dem Fachschulzentrum Emmy-Danckwerts-Str.	11:45 – 13:15 Uhr
Fischerstr	Im Gruppenraum	13:00 – 14:00 Uhr
Kleefeld	Im Innenhof vor dem Verwaltungshochhaus	11:45 – 13:15 Uhr
Mittelfeld	Raucherbereich neben dem Speisesaal BBW	11:45 – 13:15 Uhr